

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 15.03.2007 um 18.15 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul später
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Heisel

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein
Stadtrat Schardt
Stadtrat Rank

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
Stadtrat May (ab 18.30 Uhr, Ziffer 5) davor Stadträtin Richter

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Ausschussgemeinschaft Gold/ödp

2. Bürgermeisterin Gold

Berufsmäßige Stadträte:

Rodamer
Groß

Berichterstatter:

Amtsrat Hartner
Rechtsrätin Schmöger

Protokollführer:

Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste:

Stadträtin Wachter
Stadträtin Schmidt
Stadtrat Mahlmeister
Stadtrat Konrad
Bgm. Böhm
Stadträtin Richter (ab 18.30 Uhr)

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Moser fragt nach, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe. Stadträtin Wallrapp stellt bzgl. der Ziffer 3 „Mittags- und Hausaufgabebetreuung an der St. Hedwig-Grundschule im Schuljahr 2007/2008“ fest, dass eine Aufstellung aller Betreuungsangebote zugesagt wurde, nach der man erkennen könne, inwieweit Angebote in der Stadt zusammengefasst werden könnten. Für die Entscheidung der Ziffer 3 sei diese Aufstellung wichtig.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass man diese Aufstellung für die Haushaltsberatungen zugesagt habe und die Angebote beispielsweise der D. Paul-Eber-Schule bzw. der Grundschule Siedlung nicht mit dem der St. Hedwig-Schule verglichen und vernetzt werden könne.

Stadträtin Wallrapp stellt den Antrag, den Punkt im Rahmen der Haushaltsberatungen – nach Vorlage der Aufstellung – zu behandeln.

Mit 8 : 4 Stimmen

Es besteht Einverständnis, den Punkt 3 der Tagesordnung abzusetzen. Eine Beratung und Beschlussfassung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

1. Nordtangente BA II, Retentionsfläche „Eisgrube“, Deponiegebühren

Ohne Abstimmung

Mit der Auftragserweiterung an die Fa. LZR, Kitzingen von ursprünglich 19.440,00 € auf nun 21.827,12 € besteht Einverständnis.

2. Sanierung Zulaufkanal – PW 401 Etwashausen; Ingenieurleistungen Kanalsanierung 2007

Ohne Abstimmung

Die Ingenieurleistungen für die Sanierung des Zulaufkanals erhält das Ingenieurbüro Schneider & Partner, Zeil gemäß Angebot vom 16.02.2007 als preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von 29.199,74 € incl. 19 % MWSt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

3. Kanalsanierungsmaßnahmen 2007 Kanalsanierungsarbeiten Oberer Fuchsgraben, Memellandstraße und Grabenschütt

Ohne Abstimmung

Den Auftrag zur Ausführung der Kanalsanierungsarbeiten Oberer Fuchsgraben, Memellandstraße und Grabenschütt erhält der preisgünstigste Bieter der beschränkten Ausschreibung vom 25.01.2007 die Firma Kanal Türpe, Gochsheim zum Angebotspreis von 41.778,52 € incl. 19 % MWSt gemäß Angebot vom 12.02.2007.

4. Ersatzbeschaffung Fahrzeug KT- 2165

Ohne Abstimmung

Für den Städtischen Bauhof wurde die sofortige Ersatzbeschaffung eines Doppelkabiners mit Pritsche beschlossen.

5. Budgetfestlegung für das Städtische Museum

Mit 12 : 0 Stimmen

Das Budget für das Städtische Museum im Jahr 2007 wird auf 82.785,00 € festgesetzt.

6. 13. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen

- A. Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass aufgrund der Tischvorlage in der heutigen Sitzung kein Beschluss erwartet werde.
Rechtsrätin Schmöger geht ausführlich auf die Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung ein, die aufgrund der Einführung der getrennten Abwassergebühr geändert werden müsste.
 Im Folgenden haben die Stadträte verschiedene Fragen, worauf Rechtsrätin Schmöger jeweils kurz eingeht.

B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

7. Städtebauförderungsprogramm - Stadtumbau West: Förderung der Ausstellung „Blickwinkel“ des Kulturvereins Kitzingen PAM e.V.

Ohne Abstimmung

Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass für das Projekt „Blickwinkel“ des Kulturvereins Kitzingen PAM e.V. im Rahmen der Städtebauförderung ein Zuschuss in Höhe von 18.750 € gewährt wird.

Vorbehaltlich der Überprüfung durch die Regierung von Unterfranken beträgt die maximale Förderhöhe der Stadt Kitzingen 7.500 € (40 %) zuzüglich des 60 %igen Anteils der Regierung von Unterfranken von höchstens 11.250 €.

8. Änderung der Deckung für eine bereits genehmigte Haushaltsüberschreitung 2006

Ohne Abstimmung

Von der Änderung der Deckung für die mit Stadtrats-Beschluss vom 13.07.2006 genehmigten Haushaltsüberschreitung bei HSt. 7711 9357 wird Kenntnis genommen.

<i>Vermögenshaushalt</i>	<i>ursprüngl. HÜ-Betrag</i>	<i>ursprüngliche Deckung</i>	<i>neue Deckung</i>	<i>umzudeckender HÜ-Betrag</i>
HSt. 7711 9357 Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen	25.000 €	HSt. 7104 9504 Abwasserbeseitigung; Auswechslung Regenwasserkanal Westtangente	HSt. 7000 9501 Allg. Abwasserbeseitigung; Sanierung Zulaufkanal PW Etwashausen	25.000 €

9. Anfrage von Stadtrat Müller

Städtischer Auftrag zu Vermessungsarbeiten am Bahnhof

Stadtrat Müller fragt nach, ob es stimme, dass beim Bahnhof Vermessungsarbeiten durchgeführt werden bzw. wurden und fragt nach, ob diese von der Stadt oder vom planenden Architekturbüro beauftragt wurden.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß weist darauf hin, dass die Stadt dies in Auftrag gegeben habe, da dies nicht Umfang der Auftragsvergabe war.

Stadtrat Müller bemängelt, dass Vermessungsarbeiten bei einem solchen Planungsauftrag dazugehörten und fragt nach, welche Bereiche des Bahnhofs vermessen wurde.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß weist darauf hin, dass er hierzu eine schriftliche Stellungnahme abgeben werde.

Weiter stellt Stadtrat Müller fest, dass die Stadt einen Tachymeter für derartige Vermessungen angeschafft habe und fragt nach weshalb er hierbei nicht eingesetzt wurde. Zudem möchte er wissen, ob der Tachymeter bislang zum Einsatz kam.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr

Oberbürgermeister

Protokollführer

gez.

gez.

Moser

Müller